

24.05.17 Rigi-Marathon = Rigimarsch am Tag



Heute waren Andy, Beat, Esther, Ursula und Thomas gemeinsam unterwegs



Wir starten um 07:15 beim Bahnhof Bremgarten und weichen gleich erstmals von der Original-Route des offiziellen Rigimarschs ab: Statt durch die Strassen von Zufikon nehmen wir die etwas längere, dafür schönere Strecke entlang des rechten Reussufers in Kauf bis zum Domio-Steg, wo wir wieder auf das linke Ufer wechseln und fortan der Originalroute bis nach Immensee folgen. Von dort steigen wir auf dem steilen Gratweg zur Seebodenalp auf, statt auf der Autostrasse mit ihren vielen Windungen das gleiche Zwischenziel zu erreichen.

Unterwegs legten wir nur drei längere Verpflegungspausen ein, dafür mehrere Trink-Stops.

Wanderstrecke ca. 48 km

Höhendifferenz 1500 m auf
100 m ab

Netto-Wanderzeit 10 Stunden 30 Minuten

Technik-Level T2

Dieser Wander-Marsch wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Gut 20 Minuten nach dem Start erreichen wir den Doministeg und wechseln auf des linke Reuss-



ufer, dem wir bis zur Brücke Mühlau folgen

Blick vom Dominsteg auf das Kloster St. Martin:



Bis Immensee folgt die Route stets gut angelegten Wegen:



Single-Trials und „Wander-Autobahnen“ wechseln munter, nahezu stets...



...in unmittelbarer Ufernähe

Auch das gehört dazu:



Trotz des ambitionierten Zeitplans die Muse für die Verpflegung und kurze Erholung zu finden

Wir erreichen die historische Zollbrücke bei Sins:



Fast die Hälfte der Strecke ist erreicht

Ab Sins ist die Reuss weniger kanalisiert, d.h. mehr naturbelassen:



Nun folgen attraktive Wegstücke ganz nahe am Wasser...



...bis auf die Höhe von Rotkreuz, wo wir uns nach 30 km von der Reuss verabschieden

Wir durchqueren Rotkreuz und erreichen auf hügeligem Gelände das Ufer des...



...Zugersees, dem wir bis zur Halbinsel Chiemen folgen, diese durchqueren...

...und auf dem Uferweg unser Wanderziel Rigi erstmals klar erkennen können:



Im Aufstieg von Immensee zum Gratweg zur Seebodenalp ein Blick zurück:



Der Zugersee mit dem eben durchquerten Immensee, rechts davon die Halbinsel Chiemen

Im Aufstieg zur Seebodenalp ein Blick nach rechts:



Auf der Autostrasse werden in 12 Stunden die offiziellen Rigi-Märschler (auch) zu beissen haben

Nach der letzten Verpflegungspause kommt das eigentliche „pièce de résistance“:



Start von der Seebodenalp zum steilen Wegstück auf die Rigi Staffel

Dieses happige Wegstück ist bei sommerlichen Temperaturen eine echte Durchhalte-Prüfung:



Zum Glück ist das Ziel nur anfangs sichtbar, es scheint nicht nur noch weit entfernt ;-)

Zum Glück ist der Serpentina-Weg fast durchgängig bewaldet:



Immerhin bieten die wenigen Baum-Lücken schöne Tiefblicke:



Blick auf den Zugersee mit der vor drei Stunden durchwanderten Halbinsel Chiemen

Schlussbild: Leider ist die Fernsicht an diesem Tag zusehends diesiger:



Dieses Archiv-Bild vermittelt, was bei trockener Luft von ganz oben zu sehen gewesen wäre.

Fazit dieses Wander-Marsches: Persönlich habe ich nun die Gewissheit, dass der Rigimarsch bei sommerlich heissen Tages-Temperaturen eine noch anspruchsvollere Ausdauer-Prüfung als in der Nacht ist. Es ist natürlich auch ein Unterschied, wenn die ganze Verpflegung selbst mitgeschleppt werden muss, statt sich an den fünf Posten bequem bedienen zu können. Der Benefiz unserer Tages-Wanderung ist dafür, dass wir auf der ganzen Strecke die optischen Impressionen geniessen konnten, welche den Nachtwanderern verborgen bleiben. Mein Dank geht an Andy, Beat, Esther und Ursula für das aufgestellte und klaglose Mitmachen bei diesem Experiment, das wohl kaum wiederholt werden wird; jedenfalls nicht mit meiner Initiative.

Noch ein Wort zu Ethik dieser Veröffentlichung: Es war einzig Beat, der auch noch das finale Wegstück von der Staffel zum Kulm anhängte. Wir andere befürchteten auf der Rigi Staffel, dass wir aufgrund der wenigen noch vorhandenen Kraft-Reserven die letzte Zugs-Verbindung nach Arth-Goldau nicht mehr zu erreichen. Immerhin hatten wir es bis zur Stelle geschafft, wo beim Rigimarsch die Finisher gezählt werden und würden demnach in der Statistik als solche erfasst.

Herzliche Grüsse

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.